

Vorarbeiten für Stever-Lippe-Passage gestartet „Ein echter Meilenstein“ HZ+

 **Jürgen Wolter**
Redaktion Haltern

15.02.2026 17:00 Uhr



© Jürgen Wolter

Mehr als fünf Jahre sind seit der ersten Idee ins Land gezogen: Jetzt beginnen endlich die Vorarbeiten für die Stever-Lippe-Passage in Haltern.

 2 Min Lesezeit

In Neongrün und Pink leuchten Holzstäbe am Rand der Wasserwerkstraße. Sie markieren die Wegführung der geplanten Stever-Lippe-Passage, die die Papenbrückstraße mit der Wasserwerkstraße unterhalb des Recklinghäuser Damms verbinden soll. Als Erstes steht hier der Gehölzschnitt an.

Es ist fünf Jahre her, dass Martin Bendieck die Idee der Passage zum ersten Mal an die Stadt herangetragen hatte und zunächst auf Ablehnung gestoßen war. Mit einer neu gegründeten Initiative verfolgte er das Ziel aber beharrlich weiter – und es gelang, eine Hürde nach der anderen zu nehmen: Ratsbeschluss in Haltern, Umweltverträglichkeitsgutachten, Beschluss des Kreistages und letztlich die wasserrechtliche Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster.



Rad- und Fußwege, Innenstadt, Kanäle Diese Straßenbauprojekte stehen 2026 in Haltern an

HALTERN 09.02.2026



Damit nicht noch ein weiteres Jahr verloren geht, muss der Gehölzschnitt zur Vorbereitung der Baumaßnahme bis Ende Februar erfolgen. Baumschnitte, Fällungen und Rodungen sind in Deutschland laut Bundesnaturschutzgesetz nur vom 1. Oktober bis zum 28./29. Februar erlaubt. Diese Regelung schützt nistende Vögel während der Brutsaison. Leichte Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung von Totholz sind hingegen ganzjährig zulässig, sofern keine Vögel gestört werden.



Für die Mitglieder der Initiative ist der Beginn der Vorarbeiten der Stever-Lippe-Passage ein echter Meilenstein. © Jürgen Wolter (Archiv)

Diese Arbeiten sind Voraussetzung für alle weiteren. Erst danach können die fehlenden Vermessungen und die notwendigen Bodenuntersuchungen beauftragt werden, die für die Ausführungsplanung benötigt werden, so die Stadt Haltern.

Fördermittel bewilligt

Im Anschluss folgt ein öffentliches Vergabeverfahren. Die Baukosten hat die Verwaltung mit rund 450.000 Euro veranschlagt. Der Bewilligungsbescheid über Fördermittel in Höhe von 90 Prozent liegt ebenfalls vor. „Den haben wir kurz vor Weihnachten erhalten“, so Stadtsprecherin Sophie Gessler.

2026 soll laut Angaben der Stadt auch der Baubeginn erfolgen. Ab März dieses Jahres wird mit der Aufstellung der Ausführungsplanung und mit den Ausschreibungen begonnen. Der Bau soll voraussichtlich Ende Sommer starten. Die Stever-Lippe-Passage wird auf einer Länge von 400 Metern zwischen Papenbrück- und Wasserwerkstraße als Fuß- und Radweg entstehen.



Über die Anbindung der Passage an die Wasserwerkstraße hatte sich die Initiative bereits zu Beginn Gedanken gemacht. © Haltern fahrradfreundlich (Archiv)

Die Passage schafft eine gefahrlose Verbindung zwischen Hamm-Bossendorf und der Halterner Innenstadt, erfüllt aber als Verbindung Richtung Stauseen auch einen touristischen Zweck.

In der kommenden Woche wollen sich Mitglieder der Initiative bei der Stadt noch einmal die konkreten Pläne ansehen. „Es geht uns dabei vor allem um die Anbindung an die Straßen, da ja an der Wasserwerkstraße auch der neue Bauhof des Lippeverbandes entstehen soll“, sagt Martin Bendieck. „Aber insgesamt kann man sagen, dass das jetzt für uns ein echter Meilenstein ist auf dem Weg zur Realisierung der Passage, für die wir so lange gekämpft haben.“